

Hier finden Sie die [Webversion](#).



Newsletter 4/2022 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der VDW,

wie schwierig es ist, nachhaltige Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit zu finden, zeigt sich gerade bei der Weltklimakonferenz in Ägypten. Auch der Krieg in der Ukraine und die Bedrohungen für Frieden und Sicherheit, die Sorge vor dem Winter, die steigende Polarisierung in der Weltpolitik und ein schrumpfender Multilateralismus zeigen, wie schnell die Welt und der gesellschaftliche Zusammenhalt aus der Balance geraten können.

Die großen Fragen können aber nur gemeinsam gelöst werden – im internationalen und interdisziplinären Diskurs. Bei unserer ersten [Autumn School](#), die die VDW gemeinsam mit der LMU München organisiert hat, arbeiten 33 Studierende und Promovierende aus 11 Ländern und ganz unterschiedlichen Fachrichtungen an Antworten für eben diese Herausforderungen rund um Nachhaltigkeit oder Sicherheit. Unter dem Titel „Balanced Sustainability in a Changing World“ haben sie interdisziplinäre Inputs bekommen und arbeiten in den nächsten Wochen an ihren eigenen, konkreten Antworten.

Neue Formate wie diese, die auch im Rahmen unserer [Jungen VDW](#) stattfinden, sollen aktiv den Dialog stärken. Genauso wie das Engagement und den realpolitischen Bezug in den Studiengruppen – etwa der Studiengruppe Europäische Sicherheit und Frieden mit der [Stellungnahme](#) zum nuklearen Risiko.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem wir als VDW unterschiedlichste Perspektiven einnehmen, diskutieren und dazu lernen konnten, und werden dies auch in den nächsten 50 Tagen und im kommenden Jahr weiter vorantreiben. Wenn Sie die VDW dabei unterstützen möchten, können Sie dies gerne in Form einer Spende tun. Nutzen Sie dafür bitte unser Konto bei der GLS Gemeinschaftsbank eG:

IBAN: DE45 4306 0967 4022 7875 00

BIC: GENODEM1GLS

Ihre Spende wirkt auch dieses Jahr wieder zweifach! Herr Prof. Graßl hat sich bereit erklärt, alle Spenden, die noch bis zum Jahresende auf dem Konto der VDW eingehen, bis zu einer Summe von 10.000 € zu verdoppeln. Ganz herzlichen Dank an Herrn Graßl und allen, die bereits gespendet haben oder noch spenden möchten!

Wir freuen uns darauf, dass Sie auch weiter mit uns „über den Tellerrand“ oder auch „auf den Teller“ in Form von nachhaltiger Lebensmittelwirtschaft schauen.

Herzliche Grüße

Dr. Maria Reinisch und das Team der VDW-Geschäftsstelle

INHALT

- [Kommende Veranstaltungen](#)
- [Rückblick](#)
- [Aktuelles](#)
- [Von unseren Mitgliedern](#)



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer [Website](#). Dort können Sie sich jederzeit über den aktuellen Stand informieren.

Di, 22. November 2022, 18:00 – 19:45 Uhr | „Je älter desto besser: Überraschende Erkenntnisse aus der Hirnforschung“

Im nächsten digitalen Workshop unserer „**Jung und Alt bewegt**“-Reihe mit **Prof. Hartmut Graßl** dreht sich dieses Mal alles um unser Gehirn. Wir sprechen darüber, wie wir die Gegenwart wahrnehmen und warum Scheitern zum Leben dazugehört. Der Hirnforscher und Gründer des Instituts für Medizinische Psychologie sowie des Humanwissenschaftlichen Zentrums der LMU München **Prof. Ernst Pöppel** gibt uns Einblicke in die Hirnforschung, und gemeinsam wollen wir erarbeiten, wie wir dieses Wissen für unser gesellschaftliches Miteinander und die großen Herausforderungen unserer Zeit nutzen können. Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Anmelden können Sie sich wie immer per Mail an event@vdw-ev.de mit dem Stichwort „Hirnforschung“.

Fr, 2. Dezember 2022, ab 19:00 Uhr | „50 Jahre Club of Rome – und wie geht es weiter?“

Gemeinsam mit der **Universität Göttingen** und der **Stiftung Adam von Trott**, Imshausen e.V., laden wir Sie herzlich zu dieser öffentlichen Abendveranstaltung im Adam-von-Trott-Saal der Universität Göttingen nach Göttingen ein. Freuen Sie sich auf Impulse sowie eine Podiumsdiskussion u. a. mit **Lucy Büsing** (Prozessbegleiterin, BNE-Kompetenzzentrum

Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune), **Prof. Hartmut Graßl**, **Prof. Angela Schwerdtfeger** (Inhaberin eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Universität Göttingen) und **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker**. Die Moderation wird **Eva-Maria McCormack** (Vorstandsmitglied der Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V., ehem. Executive Director der European Climate Foundation, CEO/Gründerin von Talking Hope) übernehmen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen; eine Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung.

Sa-So, 3.-4. Dezember 2022 | Autumn School „Balanced Sustainability in a Changing World“

Am ersten Dezemberwochenende geht unsere Autumn School, die wir gemeinsam mit der **LMU München** veranstalten, in die letzte Runde. In dieser finden die Vorstellung der Projekte statt, in denen sich die Teilnehmenden mit den **großen Fragen unserer Zeit** und besonders mit **konkreten Lösungen** beschäftigt haben. Studierende aus der ganzen Welt widmen sich in internationalen Teams und aus ganz unterschiedlichen fachlichen Bereichen aktuellen Herausforderungen wie der Energietransformation, nachhaltiger Entwicklung ruraler Gebiete oder der Konkurrenzfähigkeit ökologischer Alternativen. Mehrere Expertinnen und Experten aus den vorausgegangenen Input-Sitzungen werden den Teams dabei konstruktives Feedback geben.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich Willkommen. Bei Interesse schicken Sie einfach eine Mail an event@vdw-ev.de (Stichwort: „Autumn School“). Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Mi, 25. Januar 2022, 18:00 – 19:45 Uhr | Jung und Alt bewegt-Workshop mit Prof. Ortwin Renn

Ein weiterer digitaler Workshop im Rahmen unserer „**Jung und Alt bewegt**“-Reihe mit **Prof. Hartmut Graßl**. Weitere Informationen folgen.

Sa, 18. Februar 2023 | „50 Jahre Grenzen des Wachstums – wie weiter?“

Die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler steht für die Verantwortung der Wissenschaft und konzentriert sich, entsprechend ihrer Gründungsväter, den *Göttinger Achtzehn*, auf **Europäische Friedens- und Sicherheitspolitik**. In den letzten Jahren stehen auch Fragen **Europäischer Nachhaltigkeitspolitik** im Fokus. Im Jahr 2022 jähren sich die Veröffentlichung des ersten Berichts **Limits to Growth** des **Club of Rome** sowie die erste **UN-Conference on the Human Environment** zum fünfzigsten Mal. Das wollen wir auf einem eintägigen Symposium zum Anlass nehmen, die Entwicklung Europäischer Nachhaltigkeitspolitik in ihrer Reichweite und Wirkung zu analysieren und Konzepte zur schnelleren Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie politischer Ansätze zu erarbeiten und mit der interessierten Fachöffentlichkeit zu diskutieren. Weitere Informationen folgen.



RÜCKBLICK

31. August - 3. September 2022 | „Facing the Future: Human Ecology & Higher Education“

Auf der Konferenz „Facing the Future: Human Ecology & Higher Education“ kamen Wissenschaftler:innen sowie Studierende unterschiedlichster Disziplinen und Nationalitäten online und vor Ort in Potsdam zusammen, um aktuelle Konzepte, Projekte und Perspektiven im Bereich der Humanökologie sowie Ansätze in der Hochschulbildung zu diskutieren und gemeinsame Lösungen für globale Herausforderungen zu finden. Interessierte waren eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Freuen konnten sich die Gäste auf inspirierende Beiträge und Keynotes u. a. von **Lene Rachel Andersen** (Club of Rome) – *Visions for Environmental Learning* (Round Table), **Rich Borden** (College of the Atlantic) – *Fifty Years of Human Ecology Education: Reflections on the Founding, Growth and Influence of College of the Atlantic*, **Johan Rockström** (PIK) – *Higher Education in Times of Transgressing Planetary Boundaries* und **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** (VDW) – *Climate policy and human ecology are world-changing for future university Bildung*.

Einen Rückblick sowie Weiteres zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

30. September - 2. Oktober 2022 | „Utopias of Sustainability – The Sustainability of Utopias“

Bei der interdisziplinären und internationalen Tagung an der Universität Perugia, die als Kooperation der VDW mit den **Universitäten Innsbruck** und **Perugia** sowie der **European Association of Social Anthropologists** stattfand, diskutierten Teilnehmende aus Europa und Südamerika über unterschiedliche Konzepte der Nachhaltigkeit, deren Umsetzung respektive Thematisierung durch staatliche Akteur:innen und soziale Bewegungen in unterschiedlichen Ländern und die Verbindung von Nachhaltigkeit mit Visionen beziehungsweise Utopien gesellschaftlicher Veränderung. Das „**Labor**“-orientierte Format der Tagung hat es ermöglicht, dass die Teilnehmenden in einen tieferen Austausch traten, als es oft auf großen Tagungen der Fall ist, und zusammen neue Lösungen für ihre Fragen fanden, die sich in einer Reihe von neuen Kooperationen konkretisierten.

Einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung mit Fotos finden Sie [hier](#).

20. Oktober 2022 | „Klimaschutz und Gebäude – Wärmewende in knapp 25 Jahren“

Das **IASS Potsdam**, **ASPO Deutschland** und die **VDW** luden zur Fachtagung ein, um über die Herausforderungen und Perspektiven der Wärmewende zu diskutieren. Beim intensiven Austausch sprachen verschiedene Akteur:innen über Lösungsansätze, die aktuelle Lage – vor allem im Hinblick auf die Energie- und die Ukraine-Krise – sowie Möglichkeiten der systemischen Transformation.

Einen Blick auf das Programm und die Referierenden erhalten Sie [hier](#).

29.-30. Oktober & 5.-6. November 2022 | Autumn School „Balanced Sustainability in a Changing World“

Ende Oktober und Anfang November ist unsere Autumn School, die wir zusammen mit der LMU München organisieren, angelaufen. In insgesamt 10 Input-Vorträgen an 4 Tagen konnten die Teilnehmenden aus der ganzen Welt Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Angefangen haben **Prof. Hartmut Graßl** und **Prof. Josef Settele** mit der naturwissenschaftlichen Perspektive auf den Klimawandel und Biodiversitätsverlust. Daran schlossen **Prof. Heiner Küpper**, **Dr. Liya Yu** und **Prof. Elke Pahl-Weber** mit konkreten Beispielen an: Wie lässt sich die CO₂-Speicherung im Cyanobakterium Spirulina nutzen? Wie können wir Konflikte eindämmen und pluralistische Gesellschaften in der Kunst und Politik widerspiegeln? Wie können wir nachhaltige Städte planen, die unseren gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen gewachsen sind?

In der zweiten Hälfte wurde auf dieser Basis der Fokus auf soziale Kooperation und Transformation im interkulturellen Gedanken gelegt. Während **Prof. Ernst Pöppel** Ergebnisse aus der Hirnforschung präsentierte, erklärten **Soni Joshi** und **Dr. Maria Reinisch** von ihren konkreten Projekten: Zum einen für Frauen und marginalisierte Gruppen in Nepal und zum anderen für die Energiewende in Deutschland. Diese Vorträge bereiteten durch ihren praktischen Ansatz besonders auf die anschließende Gruppenarbeit vor. Abgeschlossen wurden die Inputs durch **Prof. Michael von Brück** und **Prof. Lothar Brock**, die sich dem Thema Frieden aus ganz unterschiedlichen Perspektiven näherten – aus der Spiritualität und aus der Konfliktforschung.

Neben den Vorträgen der Expertinnen und Experten wurde besonders viel Wert auf die Diskussion gelegt. Durch die **Internationalität** und die **Interdisziplinarität** konnten Fragen und Lösungsansätze zu den großen Fragen unserer Zeit neu und barrierefrei angegangen werden.



AKTUELLES

Stellungnahme: „Zur Debatte um den Einsatz von Atomwaffen im Ukraine-Krieg: Kuba-Krise in Zeitlupe?“

Am 26. Oktober hat die VDW eine Stellungnahme auf Basis der Arbeit der Studiengruppe „Europäische Sicherheit und Frieden“ veröffentlicht. Darin warnt die VDW vor den Gefahren einer nuklearen Eskalation und zeichnet eine Strategie für einen verantwortbaren Umgang mit der gegenwärtigen Konfrontation auf.

Die **vollständige Stellungnahme** sowie Veröffentlichungen dazu finden Sie [hier](#). Die **englische Version** der Stellungnahme, „On the debate about the use of nuclear weapons in the Ukraine war: Cuba crisis in slow motion?“, finden Sie [hier](#).

Junge VDW

Viele Mitglieder der Jungen VDW sind in diesem Herbst bei der **Autumn School** zum Thema *Balanced Sustainability in a Changing World* dabei. In den internationalen Kleingruppen können die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus der ganzen Welt sich ganz im Sinne der Jungen VDW verbinden und interdisziplinär Lösungen finden – ganz nach dem Motto „**Visions Define Worlds – Visions Determine Ways**“. Im Lichte der aktuellen Situation mit dem Krieg in der Ukraine, plant die Junge VDW außerdem Veranstaltungen, die diese aus der **Friedens- und Konfliktforschung** beleuchten und helfen, die Situation multi-perspektivisch zu verstehen.

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler:innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen zur Jungen VDW ([mehr](#)) gerne weiter oder teilen Sie direkt das [Beitrittsformular](#). Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

VDW-Blog

Auf unserem Blog finden Sie wieder interessante neue Beiträge:

- **Prof. Dr. Hans-Jörg Schneider:** Gegen eine undifferenzierte Ausgrenzung russischer Wissenschaftler wegen des Ukrainekriegs

Wir danken unserem Mitglied Hans-Jörg Schneider für seinen Beitrag. Zum Blog der VDW gelangen Sie [hier](#).

Möchten auch Sie über den Blog der VDW zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an info@vdw-ev.de.



VON UNSEREN MITGLIEDERN

Claudia Kemfert wurde im Oktober 2022 vom BUND Naturschutz in Bayern mit dem bayerischen Naturschutzpreis für ihre Verdienste für den Klimaschutz und eine nachhaltige Wirtschaft in Deutschland ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt sie von der Deutschen Umwelthilfe den UmweltMedienpreis in der Kategorie „Text“.

Michael Succow wurde ebenfalls von der Deutschen Umwelthilfe mit dem UmweltMedienpreis geehrt. Der Träger des Alternativen Nobelpreises erhielt die Auszeichnung für sein Lebenswerk und bekam sie mit einer Laudatio von Bundesumweltministerin Steffi Lemke überreicht.

Publikationen unserer Mitglieder:

Julian Nida-Rümelin, Mattias Kumm, Erich Vad, **Albrecht von Müller**, Werner Weidenfeld & Antje Vollmer: „Perspektiven nach dem Ukrainekrieg: Europa auf dem Weg zu einer neuen Friedensordnung?“. Verlag Herder: Freiburg, 2022. [Über den Verlag erwerbbar](#).

Peter Brandt, Hans-Joachim Gießmann & **Götz Neuneck** (Hrsg.): „'...aber eine Chance haben wir'. Zum 100. Geburtstag von Egon Bahr“. Verlag J.H.W. Dietz Nachf.: Bonn, 2022. [Über den Verlag erwerbbar](#).

Mit Beiträgen u. a. von den VDW-Mitgliedern **Reiner Braun** („Die doppelte Gefahr der Selbstvernichtung“ mit Peter Brandt & Michael Müller), **Götz Neuneck** („Egon Bahr – ‚Vergesst nicht die Atomwaffen!‘“), **Michael Staack** („Egon Bahr und die großen Mächte“) & **Christoph Zöpel** („Egon Bahr – Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit 1974-1976“)

Wolfgang George & Karsten Weber (Hrsg.): „Fehlendes Endlichkeitsbewusstsein und die Krisen im Anthropozän“. Psychosozial-Verlag: Gießen, 2022. [Über den Verlag erwerbbar](#).
Mit Beiträgen u. a. von VDW-Mitglied **Armin Grunwald**.

Rolf Kreibich: „Die Menschheit zukunftsfähig machen. Plädoyer für eine Zweite Aufklärung und Nachhaltige Entwicklung“. Oberhausen: NOEL-Verlag: Oberhausen, 2021. [Über den Verlag erwerbbar](#).

Kerstin Lücker (Hrsg.): „In tiefer Sorge: Was jetzt zu tun ist, um die Welt zu retten. Ein Appell“. Ludwig Verlag: München, 2022.

Mit Beiträgen u. a. von den VDW-Mitgliedern **Franz Josef Radermacher**, **Hubert Weiger**, **Christine von Weizsäcker** und **Ernst Ulrich von Weizsäcker**.

Götz Neuneck: „A New Arms Race in Space? Options for Arms Control in Outer Space“. In: Juan Cayón Peña (Editor), Security and Defence: Ethical and Legal Challenges in the Face of Current Conflicts. Springer: Cham, 2022.

Jürgen Scheffran, **Götz Neuneck**, Dirk Engels, Regina Hagen, Arne Sönnichsen & Maximilian Bertamini: „Weltraum zwischen Konflikt und Kooperation“. In: Dossier 95, Beilage zu Wissenschaft und Frieden 4/2022.

Jürgen Scheffran: „Climate Matching: Verstärkte Nord-Süd-Zusammenarbeit in der Globalen Energiewende“. In: Ralf-Uwe Beck, Klaus Töpfer & Angelika Zahrt (Hrsg.), Flucht: Ursachen bekämpfe Flüchtlinge schützen. Oekom-Verlag: München, 2022.

Sirkku Juhola, Tatiana Filatova, Stefan Hochrainer-Stigler, Reinhard Mechler, **Jürgen Scheffran** & Pia-Johanna Schweizer: „Social Tipping Points and Adaptation Limits in the Context of Systemic Risk: Concepts, models and governance“. In: Frontiers in Climate am 21.09.2022. [Online abrufbar](#).

Daniela Pastoors, Lukas Drees, Thomas Fickel & **Jürgen Scheffran:** „Frieden verbessert das Klima‘ – Zivile Konfliktbearbeitung als Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation.“. In: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik am 05.09.2022. [Online abrufbar](#).

Marwa Daoudy, Benjamin Schraven, Maria Kristiansen, Ashok Swain & **Jürgen Scheffran:** „Migration and the 2030 Agenda“. In: Voices, Vol 5 (8), September 2020, S. 838-840. [Online abrufbar](#).

Die Hinweise wurden bei der VDW eingereicht – die Verantwortung über die Inhalte liegt bei den einzelnen Autoren.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auch auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an info@vdw-ev.de.

Wenn Sie außerdem möchten, dass wir Ihre Publikation auf unsere [Website](#) aufnehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Hierzu benötigen wir jedoch die ausdrückliche Zustimmung Ihres Verlags, dass wir Ihre Publikation auf unserer Webseite (ggf. unter Verwendung des Buchcovers) bewerben. Vielen Dank!

Wir sind auch auf [Twitter](#).

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

Impressum:

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Marienstraße 19/20, 10117 Berlin

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Ulrike Beisiegel & Prof. Dr. Götz Neuneck, Vorsitzende

Redaktion: Mara Petermann, Senior Projektreferentin

Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).